

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>11</b>
<b>Einleitung</b> .....	<b>16</b>
<b>Teil 1: Gründerjahre und frühe Entwicklung</b> .....	<b>19</b>
<b>1. Ausgangslage im 19. Jahrhundert</b> .....	<b>21</b>
1.1 »Mesmerismus« .....	21
1.2 Hypnosebewegung .....	23
<b>2. Erste Strukturen im 20. Jahrhundert</b> .....	<b>27</b>
2.1 Die psychagogische Phase und rationale Psychotherapie .....	27
2.2 Psychotherapie als Schrittmacher einer neuen, psychologisch geprägten Medizin ....	28
2.3 Die frühe Rezeption der Psychoanalyse .....	30
2.4 Psychotherapie während des Ersten Weltkrieges und den anschließenden Krisenjahren .....	35
2.5 Rezeption der Psychotherapie in der Psychiatrie .....	37
2.6 Gründung der »Allgemeinen ärztlichen Gesellschaft für Psychotherapie« (AÄGP) ...	38
2.7 »Deutsches Institut für psychologische Forschung und Psychotherapie« .....	41
2.8 Die »Internationale (Überstaatliche) Allgemeine Ärztliche Gesellschaft für Psychotherapie« .....	43
2.9 Die Situation im übrigen Europa .....	46
<b>3. Kriegsjahre</b> .....	<b>48</b>
3.1 Psychotherapie-Bedarf und -Versorgung während des Zweiten Weltkrieges .....	48
3.2 Entwicklung der Psychotherapie in den USA bis 1945 .....	49
<b>4. Aufbruch in den Nachkriegsjahren</b> .....	<b>54</b>
4.1 Erste internationale Aktivitäten in den Nachkriegsjahren .....	54
4.2 Nachkriegsentwicklung in den deutschsprachigen Ländern .....	57
Die Berliner Querelen .....	57

## Inhaltsverzeichnis

Psychosomatische Medizin fasst Fuß .....	59
Neugründung der ›Allgemeinen Ärztlichen Gesellschaft für Psychotherapie‹ (AÄGP) ..	59
Die Lindauer Psychotherapiewochen .....	60
Nachkriegsjahre in der Schweiz .....	61
Wiederbeginn in Österreich .....	62
4.3 Psychotherapie in den ›sozialistischen Ländern‹ .....	63
Deutsche Demokratische Republik DDR .....	65
Sowjetunion (UdSSR) .....	67
Baltische Staaten – Litauen .....	68
Polen .....	68
Tschechoslowakei .....	69
Ungarn .....	70
Jugoslawien .....	70
4.4 Psychotherapie in Skandinavien .....	71
Norwegen .....	71
Andere skandinavische Länder .....	73
 <b>Teil 2: Schulen und Richtungen bilden sich</b> .....	 75
<b>5. Inhaltliche Schwerpunkte der 1950/60er Jahre</b> .....	77
5.1 Die Psychoanalyse in den 1950er und 1960er Jahren .....	78
Die Emigranten – neue Dominanz der USA .....	79
Das ›Standardverfahren‹ .....	82
Die Englische Schule – Objektbeziehungs-Theorie .....	82
Psychoanalyse in Frankreich – eine Geschichte der Spaltungen?	
Die Schule Lacans .....	85
Psychosen im Fokus .....	87
5.2 Die neuen Dissidenten – die interpersonale Beziehungslehre .....	88
Harry S. Sullivan .....	89
French & Alexander .....	89
Karen Horney .....	89
Erich Fromm und Frieda Fromm-Reichmann .....	90
5.3 Analytische Psychologie C. G. Jungs .....	91
5.4 Daseins- und Existenzanalyse – europäisches Erbe? .....	93
Die ›philosophische‹ Daseinsanalyse Ludwig Binswangers .....	93
Zürcher Schule der Daseinsanalyse .....	94
Logotherapie nach Viktor Frankl .....	94
5.5 Verhaltenstherapie gewinnt klinische Beachtung .....	96
Die Begründer der Lerntheorie .....	96
Die therapeutische Umsetzung geht vor .....	98
Klinische Psychologie setzt sich in England durch .....	101

5.6	Humanistisch orientierte Therapien manifestieren sich .....	103
	Gesprächspsychotherapie nach Carl Rogers .....	104
	Gestalttherapie .....	108
	Transaktionsanalyse .....	111
	Reflexion der humanistischen Therapien .....	111
<b>6.</b>	<b>Psychotherapie gewinnt allgemeine Akzeptanz: Die 1970er/80er Jahre .....</b>	<b>114</b>
6.1	Psychotherapeut wird anerkannter Beruf .....	114
	Curricula in Europa .....	114
	Curricula in den USA .....	116
6.2	Die Psychoanalyse im letzten Viertel des Jahrhunderts .....	119
	Die Kohut-Kernberg-Debatte .....	120
	Die Suche nach den entwicklungspsychologischen Grundlagen .....	123
	Psychoanalytische Kurztherapien .....	124
	Die psychoanalytische Psychotherapie .....	126
	Innere Kritik an der Psychoanalyse .....	127
	Außenkritik an der Psychoanalyse .....	129
	Psychoanalytische Verfahren – kritisch betrachtet aus heutiger Sicht .....	131
6.3	Die »Kognitive Wende« – Verhaltensmodifikation ist wissenschaftlich etabliert .....	132
	Drohende Spaltung der Bewegung der Verhaltenstherapeuten .....	132
	Die kognitive Wende .....	134
	Internationale Öffnung der behavioristischen und kognitiven Bewegung .....	139
	Kritische Würdigung der heutigen Situation .....	140
	Interpersonal Psychotherapy (IPT) – ein neuer Entwicklungsschritt .....	141
6.4	Hypnose – neu entdeckt .....	143
	Milton H. Erickson .....	143
6.5	Humanistische Psychotherapien – inflationäre Methodenvielfalt? .....	144
	Krise der humanistischen Psychologie .....	145
	Stand der Gesprächspsychotherapie nach Rogers .....	147
	Gestaltende Therapien .....	148
	Die katathym-imaginative Psychotherapie .....	150
	Körperorientierte Psychotherapien .....	151
6.6	Mehrpersonen-Zugang: Gruppentherapie .....	154
	Gruppenpsychotherapie sensu strictu .....	154
	Großgruppen .....	158
	Psychodrama .....	158
	Selbsthilfegruppen .....	159
6.7	Familien- und Paartherapie .....	160
	Die Schulen .....	162
	Europäische Initiativen .....	166
	Kritischer Rückblick auf Entwicklung der Familien- und Paartherapie .....	169

<b>Teil 3: Erkenntnisse und Ausblick</b> .....	<b>173</b>
<b>7. Forschung stützt Psychotherapie</b> .....	<b>175</b>
7.1 Forschung als Schlüssel zu neuen Erkenntnissen .....	175
Grundlegendes .....	175
Geschichtliche Entwicklung der Psychotherapie-Forschung .....	176
Zusammenfassung der praxisrelevanten Forschungserkenntnisse .....	183
Die Person des Therapeuten .....	188
7.2 Integrative Tendenzen .....	192
Frühe Geschichte der Integration .....	193
Die integrative Wende .....	195
Technischer Eklektizismus .....	195
Theoretischer Eklektizismus .....	196
Ausblick .....	199
Psychotherapie und/oder Psychopharmakologie – auch ein Integrationsversuch? ....	200
7.3 Ausblick – ermutigende oder bedrohliche Perspektiven? .....	202
Gesellschaftliche Zusammenhänge .....	202
Ökonomische Grenzen .....	204
Neurowissenschaften – Grundlage künftiger Psychotherapien? .....	206
Philosophische Reflexion .....	211
<b>Dank</b> .....	<b>214</b>
<b>Literaturverzeichnis</b> .....	<b>216</b>
<b>Quellenverzeichnis</b> .....	<b>237</b>
<b>Tabellenverzeichnis</b> .....	<b>238</b>
<b>Abbildungsnachweis</b> .....	<b>239</b>
<b>Personenregister</b> .....	<b>240</b>
<b>Sachregister</b> .....	<b>246</b>
<b>Über den Autor</b> .....	<b>252</b>